

Fugenfestiger



- **Speziell zur oberflächlichen Verfestigung von losen Sandfugen von 3 bis max. 10 mm Breite geeignet**
- **Lösungsmittelfreier Festiger für Flächen mit Platten/Pflastersteinen aus Natur- und Betonwerksteinen mit Fugen aus Sand**
- **Bindet Sandkörner, reduziert Unkrautbewuchs in den Fugen, verleiht Fugen und Belägen einen transparenten, seidigen Glanz und wirkt farbvertiefend**

Produkt Zur Verfestigung von Sandfugen in Natur- und Betonwerksteinbelägen.

Zusammensetzung Wasser und Acrylat-Dispersion.

Eigenschaften ■ UV- und verseifungsbeständiger Festiger mit guter Wasserdampfdurchlässigkeit.

Anwendung ■ Lösemittelfreier Festiger für Flächen mit Platten und Pflastersteinen aus Natur- und Betonwerksteinen mit Fugen aus Sand.
 ■ Bindet die Sandkörner, reduziert den Unkrautbewuchs in den Fugen und verleiht sowohl den Fugen als auch den Belägen einen transparenten, seidigen Glanz und wirkt farbvertiefend.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.com.

Technische Daten	Belastbarkeit:	nach mind. 24 Stunden (begehbar, nach vollständiger Abrockung),
	voll belastbar:	nach 7 Tagen (voll belastbar)
	Dichte:	ca. 1.01 kg/m ³
	Einsatzbereich:	aussen
	Farbe:	weisslich, im ausgetrockneten Zustand transparent
	Min. Fugenbreite:	mind. 3 mm
	Max. Fugenbreite:	max. 10 mm
	pH-Wert:	ca. 7

	1 l
Ergiebigkeit	ca. 0.5 m ² /Flasche - 1 m ² /Flasche
Verbrauch	ca. 1 l/m ² - 2 l/m ² (untergrundabhängig)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform Kunststoffflasche, 1 l (10 Flaschen pro Karton = 10 l)

Lagerung In der geschlossenen Kunststoffflasche kühl, aber frostfrei lagern. Die Lagerzeit sollte 24 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com

Untergrund

Geeignet sind saubere Platten und Pflastersteine aus Natur- und Betonwerkstein, die nicht befahren werden.

Grobe Verschmutzungen und lose Teile müssen vorher mechanisch entfernt werden. Zur Vorreinigung kann für fettige und ölige Verschmutzungen Steinreiniger eingesetzt werden. Moose und Algen mit einem geeigneten Reiniger restlos entfernen. Die zu verfu-gende Fläche muss rückstandsfrei sein, um eine Schmutzfixierung zu verhindern.

Fasen bei Natur- und Betonwerkstein müssen freigekehrt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.

Verarbeitung

Keine anderen Materialien zumischen. Gebinde vor der Verarbeitung gut schütteln. Fugenfestiger mit dem Drucksprüngerät oder der Giesskanne satt auf die Fugen und den Belag auftragen. Ein verbleibender Überschuss ist mit dem Gummischieber abzuziehen. Reste sind mit dem Schwamm o. Ä. aufzunehmen. Es dürfen keine Pfützen verbleiben, da diese zu stark glänzenden Flecken auf trocknen.

Verfestigte Flächen erst nach völliger Abtrocknung betreten und mindestens 24 Stunden vor Nässe schützen. Werden die Flächen abgedeckt, ist für eine ausreichende Unterlüftung zu sorgen. Nach 7 Tagen sind die Flächen voll belastbar.

Die Wirkung, speziell auch wegen der farbvertiefenden, glanzbildenden Eigenschaften, an einer Probefläche austesten. Generell ist ein Vorversuch durchzuführen (speziell bei saugenden Natur- oder Betonsteinen).

Allgemeines und Hinweise

Tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zur Abtrocknung warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nicht ins Erdreich, Gewässer oder Abwasser gelangen lassen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.